Michael Sandle

Skulpturen

Skulpturenpark Waldfrieden, Wuppertal

8. Februar bis 1. Juni 2020

Medieninformationen

SKULPTURENPARK WALDFRIEDEN

Michael Sandle

Skulpturen

8. Februar bis 1. Juni 2020

Im Februar 2020 zeigt die Cragg Foundation im Skulpturenpark Waldfrieden eine Auswahl von großformatigen Skulpturen und Modellen des britischen Bildhauers Michael Sandle.

Michael Sandle erforscht in seinem Werk Bilder von Gewalt, bewaffneten Konflikten, Sterblichkeit und Gedenken. Als leidenschaftlicher Pazifist bringt er die Geschichten und Ideologien von Kriegen in aller Deutlichkeit zum Ausdruck; stets ringt er damit, wie sich die Formen und Erzählweisen der Skulptur zu den Geschichten und Ideologien solcher Konflikte verhalten können. „Ein Denkmal", bemerkte Sandle dazu, „ist eine Scheinerinnerung. Es geht um die Frage, woran erinnert wird und was eine Gesellschaft für denkwürdig hält."

Als Reaktion auf die Schrecken unseres Zeitalters beschäftigen sich Sandles Skulpturen mit dem Gebrauch und Missbrauch von Macht in globalen Kampfhandlungen, Politik und Kultur. In der Wahl seiner Themen ist Sandle kompromisslos. Er zeigt Bilder von Gewaltakten und Brutalität und deren Folgen und fordert dazu auf, über die tragischen Auswirkungen menschlicher Konflikte nachzudenken, in denen es keine Gewinner geben kann.

Die Ausstellung umfasst eine Gruppe von bedeutenden Arbeiten und bietet einen repräsentativen Überblick über mehr als drei Jahrzehnte seines bildhauerischen Schaffens, darunter *Caput Mortuum: A Commentary* (1983), *The Drummer* (1985), *Queen of the Night* (1999), *Iraq – The Sound of Your Silence* (2009) und *As Ye Sow So Shall Ye Reap: An Allegory* (2015). In vielen Werken finden sich maskierte und verhüllte Gestalten. So stellt die behelmte Figur in *As Ye Sow So Shall Ye Reap: An Allegory* Jesus dar, dessen Gesichtszüge auf dem Gemälde *The Light of the World* (1851–1853) von William Holman Hunt beruhen. Sandle ist seit Langem fasziniert von der Symbolkraft bekannter und anonymer menschlicher Körper, die ebenso individuelle Subjektivität wie auch gemeinsame universelle Erfahrungen angesichts von kriegerischen Auseinandersetzungen vermitteln können. Zwei seiner jüngeren Skulpturen, *Iraq – The Sound of Your Silence*, eine bewegende Reaktion auf den Irakkrieg aus dem Jahr 2009, und *As Ye Sow So Shall Ye Reap: An Allegory*, die 2015 entstand, erinnern an die unschuldigen Zivilisten (und insbesondere an die Kinder), die ihr Leben im Kreuzfeuer heutiger Kampfhandlungen verloren haben.

Neben diesen großformatigen Werken wird eine Reihe kleinerer Modelle und Maquetten gezeigt, die als Entwürfe für Skulpturen im öffentlichen Raum entstanden, darunter *The Suicide or He took the ‚A' Train* (1995/99) und *Maquette for ‚Animals in War' Memorial* (1999).

Die Ausstellung wird am Samstag, den 8. Februar, um 11 Uhr eröffnet. Michael Sandle wird während der Eröffnung anwesend sein.

Der Presserundgang findet am Donnerstag, den 6. Februar, um 11 Uhr im Beisein von Michael Sandle und Tony Cragg statt.

Über Michael Sandle

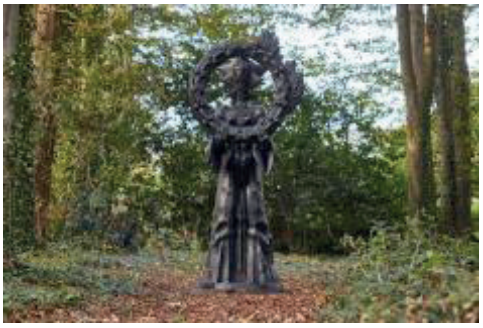
Michael Sandle (*1936) studierte von 1951 bis 1954 an der Douglas School of Art and Technology, Isle of Man, und von 1956 bis 1959 an der Slade School of Fine Art in London. Seit den 1970er Jahren hat er zum großen Teil in Deutschland gelebt und gearbeitet. Von 1973 bis 1977 war er Dozent für Skulptur an der Fachhochschule für Gestaltung in Pforzheim, wo er von 1977 bis 1980 eine Professur innehatte. 1974/75 erhielt er ein DAAD-Stipendium für einen Arbeitsaufenthalt in Berlin; von 1980 bis 1999 war er Professor für Bildhauerei an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste in Karlsruhe.

Er wurde 1990 zum Mitglied der Royal Academy und 1994 zum Fellow of the Royal Society of British Sculptors gewählt. Zu seinen Einzelausstellungen gehören u. a. Twentieth Century Memorial, Duveen Gallery, Tate Britain; Memorials for the Twentieth Century, Tate Liverpool; Malta Siege Memorial, Imperial War Museum, London, und eine Retrospektive in der Whitechapel Gallery, London; europäische Einzelausstellungen wurden u. a. im Mannheimer Kunstverein und im Württembergischen Kunstverein, Stuttgart, gezeigt. Er nahm an zahlreichen internationalen Gruppenausstellung teil, darunter an der 5. Paris-Biennale, an der documenta 4 und documenta 6 in Kassel sowie an der Biennale von São Paulo. Zuletzt wurde sein Werk in der Einzelausstellung Monumental Rage im Grosvenor Museum 2018 gezeigt. Zu seinen

bekanntesten Auftragsarbeiten im öffentlichen Raum gehören St George and the Dragon, Blackfriars, London; das International Maritime Organization Seafarers' Memorial, Albert Embankment, London; die Belgrano Medal – a Medal of Dishonour, British Art Medallic Society, und The Malta Siege Memorial, Grand Harbour, Valletta. Zurzeit sind Werke von Michael Sandle in der Tate Britain zu sehen. Darüber hinaus befinden sich Sandles Werke u. a. in folgenden Sammlungen: Arts Council of Great Britain; Australian National Gallery, Canberra; British Council; Dallas Museum of Art, USA; British Museum; Cass Sculpture Foundation, Goodwood; Hakone Open Air Museum, Japan; Imperial War Museum, London; Metropolitan Museum, New York, und Victoria & Albert Museum, London.

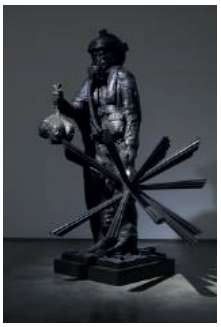
EXPONATENLISTE

Obere Ausstellungshalle



Titel: Queen of the Night
Jahr: 1999
Maße: 240 x 110 x 260 cm
Material: Bronze

Titel: Caput Mortuum: A Commentary
Jahr: 1983
Maße: 45 x 300 x 127 cm
Material: Bronze



Titel: As Ye Sow So Shall Ye Reap: An Allegory
(Acknowledgements to Holman Hunt)
Jahr: 2015
Maße: 210 x 139 x 122 cm
Material: Bronze (1 von 3)

Titel: Iraq - The Sound of your Silence
Jahr: 2009
Maße: 200 x 140 x 120 cm
Material: Lindenholz

EXPONATENLISTE

Obere Ausstellungshalle

Titel: Memorial with Tyres
Jahr: 1983
Maße: 19,5 x 57 x 33 cm
Material: Bronze

Titel: Maquette for Animals in War Memorial
Jahr: 1999
Maße: 75 x 75 x 75 cm
Material: Holz und Epoxidharz

Titel: St George‘s Horse
Jahr: 2007
Maße: 260 x 340 x 140 cm
Material: Glasfaser/Graphit

Titel: Untergang des Dritten Reiches
(The end of the Third Reich)
Jahr: 1980
Maße: 20 x 61 x 42 cm
Material: Bronze

EXPONATENLISTE

Obere Ausstellungshalle

Titel: Heidelberg Dame (Woman for Heidelberg)
Jahr: 1987
Maße: 244 cm
Material: Bronze

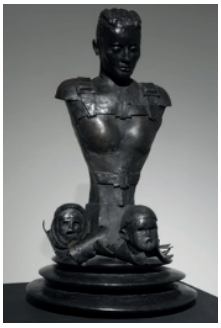
Titel: Hymns Ancient & Modern
Jahr: 2019
Maße: 96,5 x 146 cm, gerahmt 100,5 x 150 cm
Material: Tusche auf Papier

Titel: The Joy of Melancholia - Mark II
Jahr: 2019
Maße: 96,5 x 146 cm, gerahmt: 100,5 x 150 cm
Material: Tusche auf Papier

Titel: The Joy of Melancholia
Jahr: 2018
Maße: 95,5 x 143,5 cm, gerahmt: 99,5 x 147,5 cm
Material: Tusche auf Papier

EXPONATENLISTE

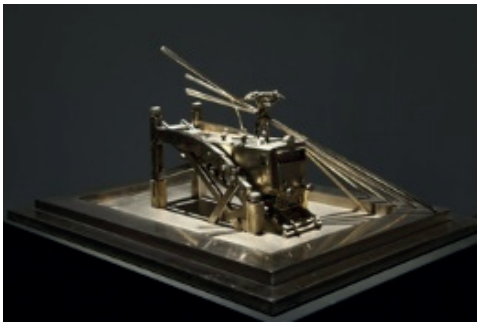
Villa



Titel: Military Aviatrix, 2017
Jahr: 2017
Maße: 104 x 58 x 58 cm
Material: Bronze

Titel: Maquette for ‘Denkmal für die Opfer des Hubschrauberunglücks – Mannheim’‘
Jahr: 1985
Maße: 40 x 48 x 48 cm
Material: Tusche auf Papier

Titel: Mahnmal (Memorial)
Jahr: 1998
Maße: 130 x 100 x 35 cm
Material: Bronze



Titel: The Suicide or He took the ‚A‘ Train,
Jahr: 1995/99
Maße: 27 x 58.4 x 40 cm
Material: Bronze

Termine zur Ausstellung

Sonderführung: Sonntag, 22. März 2020, 13 bis 14:30 Uhr

Spaziergang zwischen Dauer- und Wechselausstellung, 19. April 2020, 13 bis 14:30 Uhr

Spaziergang zwischen Dauer- und Wechselausstellung, 3. Mai 2020, 13 bis 14:30 Uhr

DIE CRAGG FOUNDATION

Die Gründung und Einrichtung des Skulpturenparks ist der privaten Initiative des in Wuppertal lebenden britischen Bildhauers Tony Cragg zu verdanken. Dreißig Jahre nach Beginn seiner Ausstellungstätigkeit suchte er nach einem dauerhaften Ausstellungsgelände für Skulptur im Freien und entdeckte das verwaiste Anwesen Waldfrieden, das er 2006 erwarb. Noch im selben Jahr begann die Umgestaltung von Parkanlage und Gebäuden, die nach langem Leerstand umfassend saniert und modernisiert werden mussten. In Wertschätzung der historischen Anlage wurden vorhandene Bausubstanz und materieller Bestand möglichst weitgehend erhalten, und trotz Umrüstung von Park und Gebäuden für die neue Nutzung blieb ihre geschichtliche Dimension bewahrt. 2008 wurde der Skulpturenpark in der Trägerschaft einer gemeinnützigen Stiftung der Familie Cragg eröffnet. Er beherbergt eine stetig wachsende Skulpturensammlung, darunter Ausschnitte aus dem umfangreichen Werk Tony Craggs. Begleitend werden in Wechselausstellungen Werke international bedeutender Künstler gezeigt, Vorträge zu kulturwissenschaftlichen Themen angeboten und Konzerte veranstaltet. Darüber hinaus ist die Cragg Foundation auch der Forschung und Publikation zur Bildenden Kunst gewidmet.

Skulpturenpark Waldfrieden
Hirschstraße 12
42285 Wuppertal
Tel. +49 (0) 202 47898120
Fax +49 (0) 202 478981220
mail@skulpturenpark-waldfrieden.de
www.skulpturenpark-waldfrieden.de

Öffnungszeiten:
März bis Oktober: Die–So, 11–18 Uhr
November bis Februar: Fr–So, 11–17 Uhr
Der Skulpturenpark Waldfrieden ist an allen Feiertagen geöffnet.